



**KARIN WOLFF**

STAATSMINISTERIN A.D.

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Karin Wolff: „Investition in Sicherheit und Mobilität: Land gibt etwa 1 Million zur Straßensanierung“**

Der harte Winter hat wieder enorme Straßenschäden hinterlassen. Die Landkreis-Gemeinden Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt und Roßdorf kann man sich über eine große Summe zur Sanierung der Straßenschäden vom Land Hessen freuen. Dazu erklärt die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff: „In den Gemeinden fehlt in Zeiten knapper Haushalte häufig das Geld für wichtige Sanierungsprojekte. Ich bin sehr froh darüber, dass die Landkreis-Gemeinden in meinem Wahlkreis nun mit knapp 1 Million Euro für die Sanierung der Winterschäden an den Straßen rechnen können.“

Der Hessische Landtag wird ein entsprechendes Gesetz „zur Behebung von Winterschäden an Straßen“ in der kommenden Plenarsitzung verabschieden. Die Koalition von CDU und FDP haben dazu einen Gesetzentwurf beschlossen, der eine Investition des Landes von insgesamt 100 Millionen Euro vorsieht.

„Die Bürger verlangen mit gutem Recht nach sicheren Straßen. Flickschusterei kostet nur unnötig Geld und ist in keiner Weise nachhaltig. Deshalb ist dieser zweckgebundene Landeszuschuss eine wichtige Hilfe, die den Bürgern und Gemeinden direkt zugute kommt. Das Land Hessen unterstützt die Kommunen in einer finanziell angespannten Lage und lässt sie nicht mit ihren Problemen allein“, erklärt die CDU-Politikerin.

Aus den Landesmitteln wird Mühlthal 122.800 Euro, Ober-Ramstadt mit 157.800 Euro, und Roßdorf mit 104.000 Euro unterstützt. Modautal erhält 82.200 Euro und zusätzliche 500.000 Euro zur Sanierung der Landesstraße 3102 Brandau – Lützelbach. Dazu erklären der Bürgermeister der Gemeinde Modautal, Jörg Lautenschläger und die CDU-Landtagsabgeordnete, Karin Wolff, gemeinsam: "Es freut uns sehr, dass uns das Land Hessen mit 82.200 Euro bei der Beseitigung der Winterschäden unterstützt und die Sanierung, der für uns wichtigen L3102 von Brandau nach Lützelbach, durchführt. Die Unterhaltung unseres umfangreichen Straßennetzes wird uns so erleichtert.“